



# WEGWEISER

Ev.-  
Luth.  
Kirchen-  
Gemeinde  
Sengwarden

*Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.*



*Der Herr ist  
auferstanden, er  
ist wahrhaftig  
auferstanden.  
Halleluja!*

(Psalm 118)

**Fröhe  
Ostern!**

**Der  
Gemeindebrief**

**April/ Mai 2009**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

zum Glück bietet das Leben ab und an schöne Überraschungen. Eine schöne Überraschung für mich war die Möglichkeit, mich für Sengwarden bewerben zu können. Denn daran, das muss ich gestehen, hatte ich zunächst nicht gedacht, als ich hörte, dass Fam. Fasse nach Peru geht. Warum sollte ich mich auf eine halbe Stelle bewerben? Dafür sprach zunächst nichts. Dann aber sprachen mich Freunde und Amtsbrüder darauf an. Ich fragte bei der Kirchenleitung nach. Die zeigte sich sehr kooperativ mit der anderen halben Stelle in Religionspädagogik. Und nun sind meine Familie und ich mitten im Umzugsstress, denn am 1.4. soll es für uns und mich in Sengwarden losgehen. Wir freuen uns und sind gespannt auf das, was kommt.

Dass ich genau in der Passions- und Osterzeit, der höchsten christlichen Festzeit, in Sengwarden anfangen, das

empfinde ich selber als besonderes Geschenk. Denn in der Passions- und Osterzeit begegnen wir den Tiefen und Höhen menschlichen Lebens und Schicksals auf engstem zeitlichem Raum.

Ich danke allen, die in den zurückliegenden drei Monaten die Gemeindegemeinschaft aufrechterhalten haben: dem Gemeindegemeinderat,

den Lektoren, dem Besuchsdienst, den Kindergottesdienstmitarbeitern, den Helfern im Gemeindehaus, allen Ehren-, Neben- und Hauptamtlichen der Kirchengemeinde.

Ich danke aber auch denen, die die Gemeinde von außerhalb unterstützt haben: den Pastoren aus Fedderwardergroden, den Diakonen für die Konfirmanden- und Jugendarbeit und

vielen anderen im Hintergrund.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine gesegnete Osterzeit und freue mich, nach und nach viele von Ihnen persönlich kennen zu lernen.



Ihr neuer Pastor

Hartmut Schwarz

## Stichwort: Karwoche

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel als Reittier in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüßt. In der Karwoche erinnern

Christen an das darauf folgende Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor, das älteste und höchste Fest der Christenheit.

Die Bezeichnung der Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen. „Kara“ bedeutet Klage, Trauer, die am Todestag Jesu (Karfreitag) im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht.

---

## Stichwort: Ostern

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des

Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.

---

## Stichwort: Christi Himmelfahrt

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest "Christi Himmelfahrt". Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und Lukas-Evangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger "aufgehoben" wurde: "Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken" (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als "fantastische Reise" verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt "...aufgehoben in den Himmel", bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus "bei Gott ist". Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.

## Stichwort: Pfingsten

Pfingsten ist das "Fest des Heiligen Geistes" und nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest des christlichen Kirchenjahres. Der Name geht auf das griechische Wort "pentekoste" (der fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit etwa Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: "Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen" (Apostelgeschichte 2,4).

## Gottesdienste

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden Gottesdienst (Ausnahmen und Besonderheiten sind unten zu finden). Jeden 2. Sonntag im Monat verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls. Außer in den Ferien feiern wir parallel jeden Sonntag Kindergottesdienst im ersten Stock des Gemeindehauses Arche.

09.04.2009	Gründonnerstag: 19:00 Tischabendmahl und Abendbrot in der Arche	Pastor H. Schwarz
10.04.2009	Karfreitag: 10:00 Abendmahls- Gottesdienst	Lektor F. Janßen
12.04.2009	Ostersonntag: 10:00 Festgottesdienst	Pastor H. Schwarz
13.04.2009	Ostermontag: 10:00 Festgottesdienst	Pastor H. Schwarz
03.05.2009	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl und Kirchenchor 10:00	Lektor F. Janßen Diako F. Jaeger
21.05.2009	Gemeinsamer Gottesdienst der Nordgemeinden in Sengwarden 10:00	Pastor Feesche
31.05.2009	Pfingstsonntag: 10:00 Festgottesdienst	Pastor H. Schwarz
01.06.2009	Gemeinsamer Gottesdienst der Nordgemeinden zum Auftakt der Vater-Unser-Ausstellung in der Friedenskirche F'groden 10:00	

## Konzertreihe „Alte Musik in Sengwarden“

### Passion: Reinhard Keiser – Capella Sancti Georgi (Leitung: Ralf Popken)

Die "Capella Sancti Georgi", die "Musiac Alta Ripa" und einige Gesangssolisten führten am 1. März 2009 die Markuspassion von Reinhard Keiser auf.

Nach einführenden Worten des stellvertretenden Kirchenratsvorsitzenden Folkert Janssen ging der ebenfalls anwesende Bischof Jan Janssen in seinem Grußwort auf die Entstehungsgeschichte der Musikreihe ein. Er selbst war zu dieser Zeit als Pstorensohn in Sengwarden und baute zusammen mit Reinhard Mawick und Ralf Popken diese Konzertreihe auf. Anschließend ergriff der scheidende Impresario Reinhard Mawick das Wort und verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Reihe auch ohne ihn weiter existieren könne. Dabei wies er auf die nächste Veranstaltung in dieser Reihe am 14. Juni hin.

Das Publikum belohnte die gelungene Aufführung dieses anspruchsvollen Werks mit lang anhaltendem Applaus.



Für die Bereitstellung des Fotos danken wir Herrn Ernst Richter.

## Bethelsammlung in Sengwarden

Die diesjährige Bethelsammlung durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Sengwarden findet in der Zeit vom 6. - 11. April statt. Gesammelt werden nur gut erhaltene Kleidungsstücke, Tisch- u. Bettwäsche, Schuhe, Plüschtiere und Federbetten. Spenden können, in Plastiksäcken regendicht verpackt, am Gemeindehaus "Arche" abgegeben werden.

## Anmeldung der Konfirmand(inn)en für 2011

Die Anmeldung der Konfirmand(inn)en, die 2011 konfirmiert werden wollen, ist am Donnerstag, 27. Mai 2009 um 18:00 in der Arche möglich.

Bitte denken Sie daran, das Stammbuch mit der Geburtsurkunde mitzubringen.

### Termine

06.04. - 11.04.2009	Altkleidersammlung für Bethel	Gemeindehaus Arche
20.05. - 24.05.2009	32. Ev. Kirchentag: „Mensch, wo bist du?“ (1. Mose 3, 9)	Bremen
01.06.-22.06.2009	Vater-Unser-Ausstellung	Friedenskirche
07.06.09	Gottesdienst für den neuen Turm	St.-Georgs-Kirche

### Pfingstmenschen

„Was, du betest?“ Die Klassenkameradin kann's nicht fassen. „Was willst du denn damit?“ Doch die Freundin bleibt dabei: „Mir ist das wichtig, mit jemandem zu reden, der mich sogar noch besser versteht als du!“ Pfingstmenschen treten für etwas ein.

„Warum setzen Sie sich in der Kantine ausgerechnet zum Kollegen XY? Den können Sie doch eigentlich vergessen!“ Die Mitarbeiterin kontert: „Kollege XY hat längst gemerkt, wie viele ihn hier in der Firma schneiden. Ich möchte das nicht.“ Pfingstmenschen treten für andere ein. So wie die Jünger beim ersten Pfingstfest in Jerusalem: Sie gaben sich öffentlich zu erkennen als Anhänger Jesu Christi und predigten seine Botschaft weiter.

Sie waren mutig, leidenschaftlich und bereit zum Risiko. Pfingstmenschen eben. Andere wunderten sich über diese Verwandlung, denn sie hatten die Jünger noch kurz zuvor als zurückgezogene Typen erlebt. Wie wird man Pfingstmann? Indem zuerst Gott für uns und in unser Leben eintritt. Wer spürt, dass Gott sie oder ihn berührt und ermutigt, der wünscht sich diese Nähe und diese Kraft immer wieder. Darum heißt das wichtigste Pfingstgebet ganz schlicht: Komm, Heiliger Geist!

*Stefan Claaß*



## Konfirmation 2009

Die Konfirmanden stellten sich im Gottesdienst am 15.03. mit einigen Aktionen, die sie mit Diakon Frank Jaeger eingeübt hatten, der Gemeinde vor,

Die Konfirmation findet in diesem Jahr am 3. Mai statt.

Konfirmiert werden:

Lena Mareike Bokker, Kim-Alexandra Claussen, Arend de Riese, Dana Dierks, Christina Verena Harms, Bernd Wilhelm Janßen, Steffen Lehmann, Leon Martin, Nico Rinesch, Yannick Schneider, Rika Thomßen, Lena Annette Weist, Ole Werdermann



## Ein neuer Turm für unsere Kirche

Am 18. März 2009 haben wir endlich den neuen Dachreiter unserer St.Georgskirche aufgesetzt. Die kupfergedeckte Turmspitze fehlt noch, an der Unterseite müssen zwei morsche Balken ausgetauscht werden, diesen Schaden konnten wir erst nach der Abnahme erkennen.

Wir hatten einen ersten Versuch am Vortage abbrechen müssen, weil der Wind zu böig war. Der folgende Mittwoch war zwar kalt, aber die Sonne schien und es war trocken. Ein 100-Tonnen-Kran der Firma Ulferts aus Wilhelmshaven, feinfühlig gesteuert von „HERMANN“ reichte mit langem Arm von der Hauptstraße über den Friedhof hinauf zur Turmspitze. Die Schraubverbindungen

zwischen Turmspitze und Unterteil wurden gelöst und dann zog „HERMANN“ zunächst sanft und dann stärker an ihr – aber es rührte sich nichts. Die Spannung stieg, Lothar Pageler und seine Männer von der Zimmerei und die Gerüstmonteure der Firma Nietiedt aus Wilhelmshaven turnten auf dem Gerüst herum wie ein Schwarm Stieglitze. Wir Zuschauer unten konnten nicht erkennen, welches Problem dort oben zu lösen war. Werkzeuge wurden gewechselt, Schleifgeräusche waren zu hören, Brecheisen und Kuhfuß wurden nach oben befördert. Dann zog „HERMANN“ wieder an und – die Turmspitze hob ab! Des Rätsels Lösung: die Spitze war schräg verbolzt, deshalb ließ sie sich nicht nach

oben abheben, das war vorher nicht zu erkennen. Nun ging es Schlag auf Schlag ohne weitere Störung. Die Turmspitze wurde neben dem Eingang der Kirche auf Bohlen abgesetzt.

Die Stundenglocke war aus dem alten Gebälk geschnitten worden, weil die Aufhängung sich nicht lösen ließ. Der große Kran ließ die kleine Glocke sanft zu Boden schweben, für kurze Zeit stand sie auf dem Rasen neben dem Gang zum Glockenturm, der Spruch auf ihrem Rand lautet: LAND HÖRE DES HERRN WORT O LAND.

Der komplette neue Turm war inzwischen von „HERMANN“ auch dort abgesetzt worden. Mit vereinten Kräften hoben später drei Männer die alte Stundenglocke an ihren neuen Platz.

Der alte Turm musste nun abgehoben werden. Es war jedoch so stark verrottet, dass ein Auseinanderbrechen bei diesem Vorgang zu befürchten war. Deshalb sägten Lothar Pagelers Männer die vier Pfosten auf halber Höhe durch, um den Turm in zwei Teilen herunterholen zu können. Als das Oberteil abgesetzt wurde, brach es unter seinem eigenen Gewicht zusammen. Es wurde sichtbar, wie stark die Zerstörung der tragenden Pfosten fortgeschritten war. Für kurze Zeit lagen nun die Trümmer des alten Turmes neben dem neuen Turm. So wurde drastisch deutlich, dass der alte Turm ausgedient hatte.

Nur kurze Zeit waren Alt und Neu nahe beieinander, dann schwebte der neue Turm – dank der Malarbeiten der Firma Nietiedt in strahlendem Weiß und leuchtendem Grün – durch „HERMANN“ fein gesteuert in die Höhe, wo ihn die Männer durch das Turmgerüst dirigierten. Nach wenigen Minuten stand der Turm an seinem Platz auf dem Giebel.

Der Gemeindegemeinderat als Verantwortlicher für die Sicherheit ist sehr froh, dass die offensichtliche Gefahr, die von dem verrotteten Dachreiter ausging, jetzt beseitigt ist. Der Oberkirchenrat – beraten durch einen auswärtigen Architekten und einen Statiker – hatte eine abweichende Vorgehensweise zur Beseitigung der Gefahr befürwortet. Der Turm sollte auf dem Kirchengiebel verbleiben und seine verrotteten Einzelteile sollten oben nacheinander durch neue ersetzt werden. Diese Vorgehensweise hatte nach unserer Einschätzung jedoch zu große Risiken im Hinblick auf Durchführbarkeit und zeitlichen Ablauf. Die Kirchengemeinde als Bauherr beauftragte deshalb das Architekturbüro Griesemann+Griesemann aus Wilhelmshaven, den Statiker Dipl. Ing. Heiko Meins aus Wilhelmshaven und als Sicherheitskoordinator Dipl. Ing. Thomas Müller aus Varel mit Planung und Überwachung der Baumaßnahme.

An der Finanzierung der Baumaßnahme, zu der auch noch die Renovierung zweier Kirchenfenster gehört, beteiligen sich bisher die Kirchengemeinde, die Ev. - Luth. Kirche in Oldenburg und die Europäische Union und vielleicht auch Sie, lieber Leser?

*Peter Merzhäuser*

## Nachrichten aus der Gemeinde

### Wir haben Abschied genommen



31.01	Dr. Gerda Kügler geb. Sauer im Alter von 83 Jahren	Am Holling 2
03.02	Hanna Lengen geb. Hanenkamp im Alter von 87 Jahren	Kirchgang 8
06.02	Gebriela Ommen im Alter von 54 Jahren	Wilhelmshaven
20.02	Adalbert Schrader im Alter von 89 Jahren	Am Holling 2
06.03	Johanna Moog geb. Fenske im Alter von 84 Jahren	Am Holling 2

### Kirchlich getraut wurden

20.02	Petra und Andreas Behrends	Wilhelmshaven
-------	----------------------------	---------------

## Hohe Geburtstage

### Wir gratulieren

02.04.	Dieter Gudd	Sengwarder Altendeich 9	71 Jahre
06.04.	Hellmuth Janßen	Hauptstraße 18	82 Jahre
07.04.	Ehnste Lauts	Wehlens 4	73 Jahre
08.04.	Enno Buß	Remmelhauser Weg 6	74 Jahre
14.04.	Alma Peters	Heddostr. 6	82 Jahre
15.04.	Marianne Renken-Olthoff	Voslapper Str. 18	73 Jahre
16.04.	Johann Hölscher	Arnoldsdorfer Str. 12	87 Jahre
24.04.	Elfriede Jäschke	Ostpreußenstr. 28	72 Jahre
25.04.	Elfriede Eilers	Lange Str. 24	71 Jahre
30.04.	Lotte Förster	Am Holling 2	87 Jahre
30.04.	Christine Janßen	Ostpreußenstr. 20	71 Jahre
30.04.	Ursel Köster	Am Priel 11	74 Jahre
03.05	Helene Hess	Kirchgang 4	99 Jahre
08.05	Carla Taddiken	Hauptstr. 26	78 Jahre
10.05	Alfred Balkow	Aukenser Kirchpatt 19	70 Jahre

12.05	Magdalena Steinfeld	Am Holling 2	91 Jahre
13.05	Werner Doden	Onkestr. 3	70 Jahre
14.05	Wilhelm Higgen	Breddewarder Weg 22	73 Jahre
14.05	Paul Horstmann	Ostpreußenstr. 26	80 Jahre
14.05	Günter Thomssen	Hauptstr. 10	72 Jahre
17.05	Gerhard Köster	Am Priel 11	74 Jahre
18.05	Ewald Hinrichs	Onkestr. 2	75 Jahre
18.05	Otto Möller	Raffineriestr. 3	75 Jahre
18.05	Friedel Weißköppel	Oderstr. 18	81 Jahre
20.05	Adele Ihnken	Wehlens 15	78 Jahre
22.05	Anna Meiners	Am Holling 5	96 Jahre
23.05	Gerhard Grande	Arnoldsdorfer Str. 13	81 Jahre
26.05	Anneliese Coordes	Heddostr. 1	70 Jahre

## ***Herzliche Segenswünsche!***




---

## **Wir laden ein**

### **St. Georgschor**

Montags von 20:00 – 21:45 Uhr

### **Frauenkreis**

Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr, in der Arche: Pastor Schwarz

Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr in der Arche

### **Sitzung des Gemeindegemeinderates**

Jeden 3. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr in der Arche

### **Krabbelgruppe**

Mittwochs von 10.00 – 11.30 Uhr in der Arche

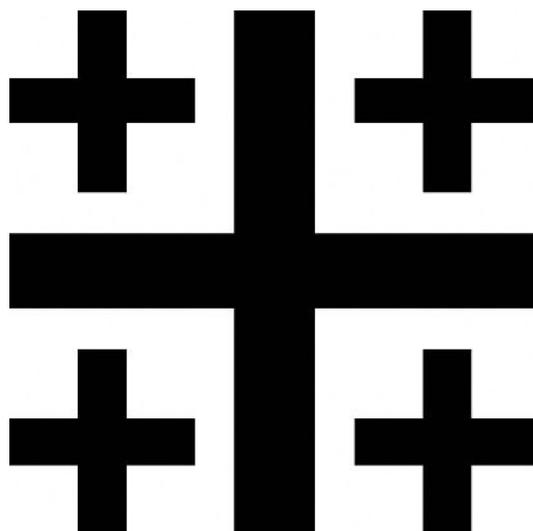
### **Spinnstubentreffen**

„von der Schafschur zur Flocke, vom gesponnenen Faden zur Socke“

17. April, 8. Mai, 5. Juni, 7. August, jeweils 19 – 20 Uhr,

## Kirchentag in Bremen

Zum ersten Mal in seiner 60-jährigen Geschichte ist der Deutsche Evangelische Kirchentag zu Gast in Bremen. Vom 20. bis 24. Mai 2009 werden 100.000 Dauerteilnehmende erwartet, 2.500 Veranstaltungen sind geplant. Der Kirchentag ist aber viel mehr. Er ist eine riesige Plattform für kritische Debatten zu brennenden Themen unserer Zeit – angeregt durch die Losung, die nach der Verantwortung der Menschen fragt: „Mensch, wo bist du?“. Und er ist ein fröhliches Fest für jede und jeden.



Ganz in der maritimen Tradition Bremens wird er sich als ein Kirchentag der Schiffe präsentieren. Neben Messegelände und hanseatischer Innenstadt wird die Überseestadt zentrales Veranstaltungszentrum sein. Das stillgelegte Hafenbecken wird wiederbelebt. Segler, Plattboden- und Traditionsschiffe werden hier festmachen. Auf der Cap San Diego, Deutschlands größtem fahrtüchtigen Museumsfrachter, und auf einer schwimmenden Bühne am Kopfende des Europahafens werden zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen stattfinden. Zudem werden für Bootsfreunde Liegeplätze für die Anreise mit dem eigenen Boot vermittelt.



In guter Tradition beginnt der Kirchentag mit Eröffnungsgottesdiensten, bevor die Kirchengemeinden der gastgebenden Region zum Abend der Begegnung einladen.

Mehr Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es im Internet unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).

## Fahrt zum Kirchentag in Bremen am 22. Mai 2009

Die ev.-lutherischen Kirchengemeinden Altengroden und Neuende bieten am 22. Mai 2009 eine Tagesfahrt zum diesjährigen Kirchentag in Bremen an. Die Abfahrt in Wilhelmshaven wird um 8.00 Uhr erfolgen, Rückkehr wird gegen 21.30 Uhr sein. Für Anmeldung (bis 2. Mai 2009) und Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Kirchenbüro Neuende, Telefon 04421 – 72033

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 10 – 12 Uhr.

